

Die Mauer ist weg...



Impuls

Wir haben diese Woche den Tag der deutschen Einheit gefeiert. Ein Tag, der uns als Volk daran erinnern soll, woher wir kommen – und wie großartig es ist, als vereintes Volk zu leben. Wie schlimm war die Trennung für viele Menschen. Auf der ostdeutschen Seite – weil man unter schwierigen und fast diktatorischen Bedingungen leben musste. In der Bundesrepublik litten vor allem die, die auf der anderen Seite der Mauer liebe Menschen kannten und nur schwer Beziehungen pflegen konnten.

Klar war damals auch ein großes politisches Bestreben der Grund für die Wiedervereinigung – aber ich glaube, dass es vor allem ein Geschenk Gottes an uns ist. „Christus selbst“ hat niedergerissen. Das gilt auch für die Mauer in Deutschland.

Diese ganze Situation ist ein starker Vergleich für unser Leben und unsere Beziehung zu Gott. Viele leben unter der Herrschaft der Schuldverstrickung und Wirkungen des Bösen. Sie können da nicht raus. Die Mauer ist zu. Sie sind getrennt von Gott. Sie leben in Angst und Sorgen – und mit der Sehnsucht nach Freiheit. Welche Beispiele fallen Ihnen da ein? Probleme in ihrem Beruf? Sorgen um die Ehe und die Familie? Druck, der auf ihnen lastet? Fehler, die nicht hätten passieren dürfen?

Gott sei Dank! ER hat die Mauer niedergerissen. Lesen Sie doch mal den Vers aus Epheser 2 im Zusammenhang. Zunächst geht es da um Juden – und Nichtjuden. Aber letztlich hat Jesus die Trennung zwischen allen Menschen und Gott aufgehoben. Ich darf bei und mit dem großen Schöpfer dieser Welt leben. Er liebt mich. Er schenkt mir Vergebung von Schuld. Er hilft mir in meinem Alltag. Bei ihm kann ich meine Sorgen loswerden. In seiner Ewigkeit werde ich absolut frei sein. Die Mauer zwischen ihm und mir ist weg.



Das gute Wort aus der Bibel

Denn Christus selbst hat die Mauer der Feindschaft, die uns früher trennte, niedergerissen. (Epheser 2,14)

Der Witz

Ein Sachse spricht beim Einwohnermeldeamt in Düsseldorf vor, um sich anzumelden und seinen Personalausweis zu beantragen. Nachdem der Beamte die Personalien aufgenommen hat, sagt er: »So, jetzt brauche ich für die Statistik nur noch den Grund für Ihre Umsiedlung – haben sie Verwandte hier?«

»Nee.«

»Hatten Sie wirtschaftliche Probleme?«

»Ooch nisch, wirtschaftlich gings mer ooch gud...«

»Ja, warum sind Sie denn aus dem Osten abgehauen?«

»Isch gonnd' de Sproche nisch mer hörn...«



Gesundheitstipp

Wer sich einmal am Tag komplett anspannt – also alle mit dem Verstand erreichbaren Muskeln -, wird nach wenigen Wochen eine Veränderung feststellen: Der ganze Körper wird modelliert. Die Muskeln werden sichtbar, der Körper wird straff. Sie fühlen sich stark und leistungsfähig. Also: Jeden Tag einmal für fünf bis zehn Sekunden richtig anspannen.



Dank an...

Impuls: Markus Kersten / Gesundheitstipp: Gert von Kunhardt / Bild: www.bilderbox.com

Das Kleingedruckte

Weitere Informationen zur MännerMail finden Sie unter <http://www.maennermail.de>.

Sie wollen die MännerMail empfehlen? Klasse! Interessierte können die Männermail durch Anmeldung über oben genannten Link beziehen. Wenn Sie die MännerMail nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine Nachricht an maennermail@lgv.org - Betreff: Austragung Newsletter. Die Rechte an den geistlichen Impulsen der MännerMail liegen beim Liebenzeller Gemeinschaftsverband. Sie können gerne unter Angabe der Quelle (MännerMail.de) und des Internetlinks (www.maennermail.de) zitiert werden. © MännerMail-Team